



Bad Schwalbach (dpa) - Die SCHWÄLBCHEN MOLKEREI steuert im Jahr 2014 auf eines der besten Ergebnisse in der Unternehmensgeschichte zu. «Die strukturellen Verbesserungen, die wir in den Krisenjahren eingeleitet haben, kommen jetzt zum Tragen», sagte Vorstandschef Günter Berz-List der Nachrichtenagentur dpa in Bad Schwalbach.

Für die gesamte Gruppe erwartete der Manager einen Gewinn von über 2 Millionen Euro. Im Jahr zuvor hatte SCHWÄLBCHEN nach einer zweijährigen Durststrecke mit roten Zahlen und Standort-schließungen noch einen Überschuss von knapp 400 000 Euro in den Büchern stehen. «Das zeigt, dass wir vieles in der Konsolidierungsphase richtig gemacht haben.» Das Unternehmen werde nach drei Jahren auch wieder eine Dividende an die Anteilseigner ausschütten.

Für das nächste Jahr zeigte sich Berz-List jedoch wegen der stark sinkenden Milchpreise in der Branche nicht optimistisch. Bereits seit Oktober belaste ein Preiseinbruch von bis zu 20 Prozent das Geschäft der Molkerei. «Es sind dunkle Wolken am Horizont.» Der Umsatz werde wegen dieser Entwicklung daher bereits in diesem Jahr gedrückt. Der SCHWÄLBCHEN-Chef rechnet in der Gruppe mit Erlösen von knapp 190 Millionen nach 214 Millionen Euro in 2013.

Grund für den Preisverfall sei vor allem die europaweite Ausweitung der Milchproduktion. «Es wird unheimlich viel gemolken», erklärte der Vorstand. Der Markt sei überversorgt wegen der überhöhten Milchanlieferung und der stagnierenden Absatzmärkte. Auch der Importstopp in Russland habe den indirekt Markt belastet. «Wir bewegen uns auf ein mehrjähriges Tiefpreisniveau hin», sagte Berz-List. Das könne dramatische Folgen für die Milcherzeuger und die Molkereien haben.

Eine detaillierte Prognose für 2015 wollte der Manager nicht abgeben. «Ich fürchte aber, dass nach zwölf guten Monaten zwölf Monate des Abschwungs kommen werden.» Vor allem der Umsatz werde zum Start ins Jahr zurückgehen. Einschnitte bei der Produktion oder den Beschäftigten werde es aber nicht geben, betonte der Vorstand. «Wir investieren weiter in neue Maschinen, neue Produkte und das Marketing.» Rund 400 Beschäftigte hat SCHWÄLBCHEN in der Gruppe.